

Betreff:

Geplantes Ende der Förderung für den Dachverband der Elterninitiativen Braunschweig (DEB)

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

18.07.2022

Beratungsfolge:

Jugendhilfeausschuss (zur Beantwortung)

31.08.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

In der Ausgabe vom 11. Juli berichtete die Braunschweiger Zeitung, dass die Stadt plane, die finanzielle Förderung des Dachverbands der Elterninitiativen Braunschweig (DEB) zu beenden. Stattdessen sollten zukünftig die einzelnen Kita-Gruppen der freien Trägervereine direkt die Unterstützung von der Stadt erhalten. [1]

In einem Brief des DEB vom 06.07.2022 wird deutlich, dass dieser für das kommende Kita-Jahr "eine Vielzahl von neuen Angeboten für Vorstände und pädagogische Teams geplant" [2] hat. Eine Erweiterung seiner Angebote sei für den Dachverband "unerlässlich, um die Qualität in den Betreuungseinrichtungen zu erhalten und auszubauen". [3] So würde unter anderem "eine zunächst auf Ehrenamt ausgeführte Mediations- und Supervisionsfachkraft die Arbeit aufnehmen". [4] Und weiter: "Eine reduzierte Förderung, zusätzlich zum Wegfall von Beiträgen, würde personelle Einsparungen nach sich ziehen. Die Beratungs- und Betreuungsarbeit in der Qualität und in dem Umfang, wie wir sie bisher geliefert haben, wird unter diesen Bedingungen nicht mehr vollumfänglich geleistet werden können." [5] Konkret bedeute dies unter anderem:

- Wegfall 1 von 2 Stellen in der Fach- und Trägerberatung
- verkürzte Beratungszeiten
- Kürzung der beratenden Unterstützung bei den Anträgen Landesfinanzhilfe [6]

Es ist alarmierend, dass nach Aussage des DEB "eine Streichung der Mittel ab dem Jahr 2023 mit hoher Wahrscheinlichkeit zur Einstellung unserer Vereinstätigkeiten führen [würde], da eine Finanzierung über den von der Verwaltung der Stadt vorgeschlagenen Weg keine Planungssicherheit für den Dachverband zulässt." [7]

Schlimmer noch, "Der Wegfall des Dachverbandes würde den Wegfall der einzigen institutionsunabhängigen und „interessensfreien“ Beratungsstelle für Elterninitiativen und selbstverwalteten Kitas in Braunschweig bedeuten." [8]

Für die vielen Elterninitiativen würde damit die für sie sehr wichtige pädagogische Beratungs- und Betreuungsfunktion durch den Dachverband wegfallen. Ohne diese Unterstützung wäre die Existenz der Trägervereine, das heißt ganz konkret auch Kita-Plätze gefährdet.

Außerdem würde eine Einstellung der Förderung des DEB eine Schwächung des Ehrenamts bedeuten, da die Elterngruppen meist von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet werden, der unbedingt auf die Erfahrungen und Beratungen eines übergeordneten Dachverbands

angewiesen ist. Die wichtige Arbeit des Dachverbands könne von den ehrenamtlichen Vorständen der Elterninitiativen gar nicht übernommen werden, wie die Vorstands-Vertreterin einer Elterngruppe betont. [9]

Besonders unverständlich erscheint die Entscheidung der Stadt, da erst Ende Juni im Verwaltungsausschuss einstimmig ein Antrag beschlossen wurde, der die Verwaltung auffordert, Ehrenämter zu stärken. Dies sollte unseres Erachtens auch für die ehrenamtlich Aktiven in den Elterninitiativen gelten. Diese Eltern organisieren selbst die tägliche Arbeit, überwachen die Finanzen, sind ArbeitgeberInnen für die pädagogischen Fachkräfte und müssen noch viele weitere Qualifikationen vereinen, um ihr Amt erfolgreich ausführen zu können. Dazu gehört neben einer Menge fachlichem Wissen auch ein großes Zeitkontingent. Die Arbeit des DEB hat die ehrenamtlich engagierten Eltern hier bisher sehr gut unterstützt und sie entlastet, sodass die Vorstandsaufgaben neben der Kindererziehung und einem normalen Vollzeitjob zu schaffen sind. Ohne eine Institution wie den DEB, ist die Gefahr groß, dass Eltern den ehrenamtlichen Dienst zeitlich nicht mehr bewältigen können und das Aufgabenpensum ihnen verständlicherweise über den Kopf wachsen könnte. Dies könnte das Ende vieler Elterninitiativen bedeuten.

Im Statement eines Sprechers der Stadt Braunschweig heißt es zur Streichung der Förderung des DEB, dass die Elterninitiativen nun künftig die Wahl hätten, bei wem sie die nötigen Leistungen einkaufen möchten. [10] Dass der Fokus hier auf die Interessen der einzelnen Initiativen gelenkt wird, hört sich im ersten Moment fair und nachvollziehbar an. Jedoch wäre vor der Entscheidung, dem Dachverband die Gelder zu streichen, eine Abfrage der Interessen der Elterninitiativen wohl weitaus sinnvoller und angemessener gewesen. Leider wurde in diesem Fall jedoch komplett versäumt, die Betroffenen mit einzubeziehen. So häufen sich in den letzten Tagen die Zuschriften vieler Eltern, die sich übergangen fühlen und diese Entscheidung nicht nachvollziehen können.

„Die Plattform DEB ist für die einzelnen Mitgliedsvereine weitaus wertvoller, als es ein Aufteilen der Fördergelder je sein könnte [...]“ [11], so der Tenor der Briefe und Gespräche mit den betroffenen Initiativen. Politik und Verwaltung werden klar um eine Kurskorrektur gebeten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Woraus begründet sich für die Verwaltung die plötzliche Dringlichkeit ihrer Entscheidung, die Förderung des DEB einzustellen?
2. Aus welchem Grund hat die Verwaltung die betroffenen Elterninitiativen in diesem Fall nicht an ihrer geplanten Neugestaltung der Förderung beteiligt?
3. Wie bewertet die Verwaltung die Möglichkeit eines Runden Tisches mit allen Beteiligten (VertreterInnen von Stadt, DEB und Elterninitiativen), um in dieser Angelegenheit noch eine für alle befriedigende Lösung zu finden?

[1] Dartsch, Katja: Elterninitiativen bangen um ihre Existenz, in: Braunschweiger Zeitung, 11.07.2022.

[2] Appell DEB vom 06.07.2022

[3] Ebd.

[4] Ebd.

[5] Ebd.

[6] Ebd.

[7] Ebd.

[8] Ebd.

[9] Vgl. Dartsch, Elterninitiativen (11.07.2022).

[10] Ebd.

[11] Brief eines Vaters, dessen Kind eine betroffene Eltern-Kind-Gruppe besucht.

Anlagen: zwei

Elterninitiativen bangen um ihre Existenz

Die Stadt Braunschweig will den Dachverband nicht länger fördern

Katja Dartsch

Braunschweig. In vielen Elterninitiativen rumort es derzeit gehörig: Die Stadtverwaltung plant, dem Dachverband der Elterninitiativen Braunschweig (DEB) die Fördermittel zu entziehen. Das Geld soll stattdessen direkt an die einzelnen Kita-Gruppen der freien Trägervereine ausgezahlt werden. Der Dachverband appelliert nun an die Politik, den Plänen der Stadt nicht zuzustimmen und wird dabei von den Elterninitiativen unterstützt.

Das sagen die Elterninitiativen

„Das wäre das Aus für viele Elterninitiativen in Braunschweig“, ist sich Martin Elftmann vom Vorstand der Kita Kobold in der Husarenstraße sicher. Er findet: „Für die Ehrenamtlichen, die sich in den Elterninitiativen einsetzen, ist das ein Schlag ins Gesicht.“

Der Dachverband sei für seine Mitglieder unabkömmlich als verlässlicher Ansprechpartner bei Fragen und Unsicherheiten sowie als Interessenvertretung in diversen Gremien. „Ohne DEB geht es nicht. Auch wenn wir das Geld direkt ausgezahlt bekämen – das ersetzt nicht die Struktur, die uns da wegbrechen würde“, glaubt Elftmann.

Kyra Jantzen vom Vorstand der Kita Rumpelstilzchen glaubt, dass die Stadt damit ein Eigentor landen könnte: „Als sich der Dachverband gründete, war das für die Stadt eine Erleichterung, da sie damit einen zentralen Ansprechpartner hatte.“ Die Pläne der Stadt bezeichnet sie als „Schwächung“ der Elterninitiativen: „Die Arbeit, die der Dachverband für uns erledigt, können wir ehrenamtlichen Vorstände nicht leisten.“

Der Dachverband ist vor 32 Jahren gegründet worden. Mitglied im DEB sind aktuell 19 Trägervereine, in denen insgesamt rund 450 Kinder von 90 pädagogischen Fachkräften betreut werden. Der Dach-

verband berät die Elterninitiativen und vertritt ihre Interessen, bietet pädagogische Fachberatung, Qualitätssicherung und organisiert den Freiwilligendienst (FSJ und BFD) für seine Mitglieder.

Zu 60 Prozent finanziert sich der Dachverband aus Fördermitteln der Stadt, hinzu kommen die Mitgliedsbeiträge sowie Einnahmen über Beratungsverträge mit Gruppen aus dem Umland.

Das sagt der Dachverband

Eine Kürzung der Fördermittel werde „den Wegfall vieler Angebote für die Vereine und Träger aufgrund weniger Personalstunden bedeuten“ und könne zu einer Auflösung des Verbands führen, schreibt der DEB. Seine Schlussfolgerung: „Die daraus resultierende organisatorische und qualitative Schwächung der Vereine könnte in der Folge auch einen Wegfall von Kinderbetreuungsplätzen in Braunschweig nach sich ziehen, weil ehrenamtliche Vorstände wie auch pädagogisches Personal dann vornehmlich auf sich gestellt wären.“ Der Verband appelliert an die Politik, sich dafür einzusetzen, dass der DEB eine Förderung in Höhe von mindestens 82.000 Euro jährlich erhält.

Stadtsprecher Rainer Keunecke

Im Rahmen der Förderung von Betreuungseinrichtungen sollen die Gelder nach Gruppenschlüssel künftig direkt an die Elterninitiativen ausgezahlt werden.

Rainer Keunecke, Sprecher der Stadtverwaltung Braunschweig

bestätigt, dass das Geld künftig anders verteilt werden soll. Er sagt: „Im Rahmen der Förderung von Betreuungseinrichtungen sollen die Gelder nach Gruppenschlüssel direkt an die Elterninitiativen ausgezahlt werden, die ihrerseits über die Mittelverwendung entscheiden.“ Das Geld bleibe somit „im System“ und gelange direkt zu den Betreuungseinrichtungen. Die Elterninitiativen hätten dann künftig die Wahl, bei wem sie die benötigten Leistungen einkaufen wollen – beim DEB oder anderen Anbietern.

Zur Begründung erklärt Keunecke, dass Ende vergangenen Jahres ein großer Träger seine Mitglied-

schaft im DEB gekündigt habe, der 40 Prozent aller vom DEB vertretenen Gruppen dargestellt habe. „Insofern ist eine Anpassung der Förderung angezeigt, zumal der DEB bislang ohnehin nicht alle Braunschweiger Elterninitiativen vertreten hat“, sagt Keunecke.

Als örtlicher Träger der Jugendhilfe sei durch die Stadtverwaltung sicherzustellen, „dass alle Elterninitiativen die Möglichkeit haben, professionelle Trägerberatung und pädagogische Fachberatung zu erhalten“, erläutert der Sprecher.

Austritt von „Till Eulenspiegel“

Bei dem großen Träger, der seine Mitgliedschaft gekündigt hat, handelt es sich um „Till Eulenspiegel“, der mit rund 400 betreuten Kindern mit Abstand größten Elterninitiative der Stadt. Das bestätigt Florian Cacalowski vom Vorstand: „Wir sind raus aus dem DEB, weil wir aufgrund unserer Größe und Struktur einen veränderten Bedarf an Beratungs- und Unterstützungsangeboten haben, den der DEB nicht decken konnte.“ Da „Till Eulenspiegel“ von der geplanten Änderung finanziell profitieren werde, begrüße er diese, betont aber: „Ein Zusammenschluss ist wichtig. Wir lassen die anderen Elterninitiativen nicht

im Regen stehen und werden alles tun, damit sie Hilfe bekommen.“

Rückblick: 2018 hatte „Till Eulenspiegel“ mit einem Steuerskandal für Aufsehen gesorgt und musste eine hohe Summe an Fördergeldern und Steuergeldern rück- bzw. nachzahlen. Organisatorisch hat sich die Elterninitiative danach völlig neu aufgestellt.

Die strafrechtlichen Ermittlungen gegen die ehemalige Geschäftsführerin laufen noch. Sie gehörte zu dieser Zeit auch dem Vorstand des DEB an, und die Steuerfahndungsbehörde hatte damals auch Akten und Unterlagen des Dachverbandes beschlagnahmt.

In der Info des DEB an die Politik heißt es nun: „Bezogen auf den Dachverband kam die Steuerbehörde zu dem Ergebnis, dass dem DEB e.V. keine strafrechtlich relevanten Vergehen nachgewiesen werden konnten. Lediglich eine Steuernachzahlung in Höhe von ca. 42.000 Euro hatte der DEB zu leisten.“

Dieser Sachverhalt sei der Stadt bekannt, heißt es auf Nachfrage aus der Pressestelle der Stadt: Der Plan, das Geld neu zu verteilen, habe damit aber nichts zu tun: „Die Entscheidung beruht auf den bereits genannten Gründen.“



Es gibt 143 Kitas in Braunschweig, darunter 50 in Trägerschaft von Vereinen, Elterninitiativen und Eltern-Kind-Gruppen.

UWE ANSPACH/DPA

Ein Zusammenschluss ist wichtig. Wir lassen die anderen Elterninitiativen nicht im Regen stehen und werden alles tun, damit sie Hilfe bekommen.

Florian Cacalowski, Vorstand der Elterninitiative „Till Eulenspiegel“

Portrait

Geschichtliches

Als der Dachverband der Elterninitiativen 1990 gegründet wurde, sind nahezu alle Braunschweiger Elterninitiativen dem DEB e.V. als Mitglieder beigetreten. Im Laufe der Jahre wurden wir größer und sind gewachsen. In den Jahren danach gab es Neugründungen und auch Elterninitiativen im Umland von Braunschweig haben sich uns angeschlossen und nutzen seitdem die Möglichkeit der Beratung und Vernetzung. Zu den klassischen Elterninitiativen kamen im Laufe der Jahre selbstverwaltete Kitas hinzu, die nicht mehr nur durch Eltern, sondern Mitarbeiter*innen gegründet und über eine Geschäftsführung organisiert sind. Gemeinsam ist allen aber die selbstverwaltete freie Trägerschaft als gemeinnütziger Verein und ohne einen übergeordneten Träger. In Braunschweig haben sich aktuell 19 Trägervereine mit fast 90 Mitarbeitenden in 27 Gruppen und ca. 450 Kindern angeschlossen. Beeindruckende Zahlen, finden wir!

Der DEB e.V. wurde 1990 von Vertreter*innen der Elterninitiativen in Braunschweig gegründet. Ziel war und ist es, die vereinzelt bestehenden Kontakte unter den verschiedenen Elterninitiativen für alle selbstorganisierten Kitas zu sichern und auszubauen. Somit konnten die bestehenden Einrichtungen gestützt und weitere Elterninitiativen in der Gründung unterstützt werden.

Unser Auftrag

In seiner Arbeit nimmt der Dachverband die Interessensvertretung der selbstverwalteten Elterninitiativen und Kindertagesstätten in vereinsgeführten Trägerschaften im Sinne des SGB VIII, gesondert **§ 78 KJHG** wahr und bietet die Fachberatung für diese Kindertagesstätten an.

Durch das ehrenamtliche, bürgerschaftliche Engagement von Familien kann die in **§25 SGB VIII (KJHG)** beschriebene selbstorganisierte Förderung von Kindern, hier in Kindertagesstätten in Trägerschaft von Vereinen, gewährleistet werden. Für die Tageseinrichtungen, die von ehrenamtlichen und selbstverwalteten Trägern geführt werden, bietet in Braunschweig ausschließlich der DEB e.V. Anleitung, Beratung und Unterstützung nach § 73 SGB VIII. Das in **§ 74 (4) SGB VIII** (Förderung der freien Jugendhilfe) festgelegten Subsidiaritätsprinzip wird hierbei beachtet:

„Bei sonst gleich geeigneten Maßnahmen soll solchen der Vorzug gegeben werden, die stärker an den Interessen der Betroffenen orientiert sind und ihre Einflussnahme auf die Ausgestaltung der Maßnahme gewährleisten.“



Dachverband der Elterninitiativen Braunschweigs e.V.

Altewiekring 52
38102 Braunschweig

Fon: 0531 / 34 05 91

info@deb-bs.de
www.deb-bs.de

Unsere Kernkompetenz liegt in den Tätigkeitsbereichen

- Stützung der Trägerschaft in Elternvereinen durch Fach- und Organisationsberatung nach **§ 25 und §73 KJHG**
- (Weiter-)Entwicklung und Ausbau flexibler Kinderbetreuungsmodelle für Kinder von 0 bis 12 Jahren
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung für Tageseinrichtungen für Kinder
- Fachkoordination und Fachberatung für pädagogische Mitarbeiter*innen nach NKiTaG §13 in der Fassung vom 07. Juli 2021

Unser Ziel

Unser gemeinnütziger Verein hat das Ziel, die organisatorische und pädagogische Qualität des Betreuungsangebots in den Kindertageseinrichtungen zu fördern.

Satzungsmäßiger Zweck des Vereins ist „die Förderung der Betreuung und Erziehung von Kindern im Sinne der Jugendhilfe außerhalb der Schule. Weiterer Zweck des Vereins ist die Bereitstellung von Informationen für Eltern, die die Förderung von Kindern selbst organisieren wollen, sowie die Beratung von Kleinen Kindertagesstätten und Kindertagesstätten in Trägerschaft von Elterninitiativen, in Fragen der Gestaltung der sozialpädagogischen Arbeit, der Verwaltung und Organisation im Regierungsbezirk Braunschweig. Dazu gehört auch die Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen der nachweislich gemeinnützig anerkannten Elterninitiativen Braunschweigs und Umgebung.“

Der Verbund hat sich wann immer nötig auch politisch engagiert, um die Zukunft der Kindertagesbetreuung in Braunschweig und die Rahmenbedingungen für die pädagogische Arbeit insbesondere in Elternvereinen zu sichern und weiterzuentwickeln.



Bankverbindung

Commerzbank
IBAN: DE 81270400800555563600
BIC: COBADEFFXXX

Steuernummer

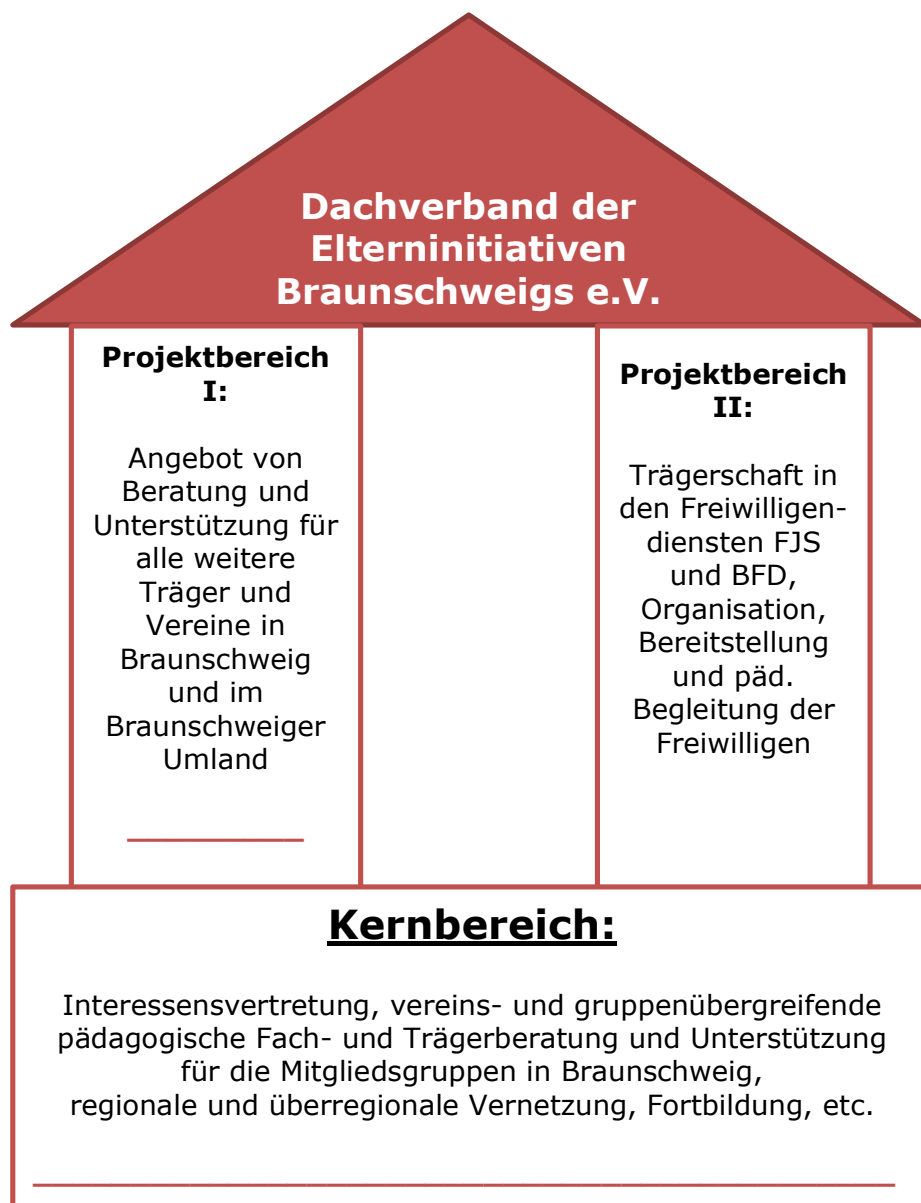
14/209/01629

Geschäftszeiten

Montag – Donnerstag: 8.30 – 14:00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Unser Profil

Wir teilen unsere Tätigkeiten in drei Bereiche auf. Neben dem eigentlichen Kernbereich (unserem Fundament) gibt es noch zwei „Projektbereiche“. Unsere Arbeit in den drei Bereichen wird zuvorderst dadurch gewährleistet, dass die Stadt Braunschweig unseren Verein, seine Ziele und seine Tätigkeiten anerkennt und eine Grundfinanzierung vornimmt.



➤ **Kernbereich**

Im Dachverband der Elterninitiativen Braunschweigs e.V. sind die richtlinienfinanzierten Kindertageseinrichtungen der Elternvereine und selbstverwalteten Träger Braunschweigs als aktive Mitglieder organisiert.

Mitglied können Vereine und selbstverwaltete Träger werden, sofern sie die Ziele und Zwecke des Verbands aktiv unterstützen und an der Weiterentwicklung der Solidargemeinschaft mitarbeiten.

Die Mitgliedschaft als Kernbereich und Basis unserer Tätigkeit ist die grundständige Fachberatung und die Unterstützung für Elternvereine in Braunschweig und gliedert sich in die Bereiche

- Prozess- und Organisationsberatung
- Pädagogische Beratung
- Teambegleitung
- Konfliktberatung
- Hospitation
- Kollegiale Beratung
- Vernetzung
- Trägerberatung
- Gründungsberatung
- Erhalt Trägervielfalt und Subsidiaritätsprinzip

Wir nehmen unser Neutralitätsgebot ernst und beraten und unterstützen daher das pädagogisches Fachpersonal und die Vorstände unabhängig voneinander durch zwei Sozialpädagog*innen.

Gesonderte Angebote (Fortbildungen, Inhouseveranstaltungen bei den Trägern, Teamtage o.ä.) können gegen Entgelt beim Dachverband gebucht werden.

Der Dachverband vertritt außerdem die Interessen der angeschlossenen Vereine in Politik und Öffentlichkeit und setzt sich für bessere Rahmenbedingungen ein.

Die Aufwendungen des DEB e.V. zur Erfüllung der Aufgaben des Kernbereichs sind finanziert durch die Institutionelle Förderung der Stadt Braunschweig sowie durch die Mitgliedsbeiträge der Träger.

Vereine, die dem Dachverband als Mitglied beitreten, nehmen eine wichtige Funktion ein. Sie nehmen an Mitgliederversammlungen teil und bestimmen aktiv über die Ausrichtung und den Weg des DEB e.V.



Bankverbindung

Commerzbank
IBAN: DE 81270400800555563600
BIC: COBADEFFXXX

Steuernummer

14/209/01629

Geschäftszeiten

Montag – Donnerstag: 8.30 – 14.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

➤ **Projektbereich I**

Der Projektbereich I bezeichnet die Beratungs- und Unterstützungsangebote, die der Dachverband allen Trägern und Vereinen in und um Braunschweig anbietet.

Für Träger und Vereine, —, die sich über ihre kommunalorganisierte Unterstützung hinaus eine Beratungs- und Vernetzungsmöglichkeit wünschen, jedoch nicht Mitglied des Dachverbands werden wollen oder können, gibt es das Angebot eines Beitritts durch einen Beratungsvertrag.

Inhalt dieses Beratungsvertrages ist eine (im Vergleich zu den Mitgliedsgruppen) in zeitlichem Umfang und Intensität reduzierte Beratungstätigkeit (Organisationsberatung, Beratung bei Umbau und Ausstattungsmaßnahmen, Landesförderung, finanzielle Planung und Verwaltung, Fachberatung im Sinne des NKitaG).

Aufgaben einer kommunalen Interessensvertretung oder eine vollumfängliche pädagogische oder organisationsbezogene Beratung werden hierbei vom Dachverband nicht erfüllt und liegen in der Verantwortlichkeit der jeweiligen Träger / der jeweiligen Kommunen und werden i.d.R. auch dort in Anspruch genommen. Der DEB e.V. ist in den meisten Fällen lediglich ergänzend und stützend eingebunden.

Durch die Anbindung von Vereinen und Gruppen im Umland schaffen wir für die Braunschweiger Gruppen die Möglichkeit, sich auch über die Grenzen Braunschweigs hinaus auszutauschen, zu kooperieren und zu profitieren.

Vereine mit Beratungsvertrag sind keine Mitglieder im eigentlichen Sinn, da eine Mitgliedschaft mit Stimmrecht den Vereinen und Trägern Braunschweigs vorbehalten ist.

Aufwendungen des Projektbereiches I sind selbsttragend finanziert durch die monatlichen Entgelte der Vereine und Träger.

➤ **Projektbereich II**

Der Dachverband ist anerkannter Träger im Freiwilligendienst FSJ und BFD. Damit übernimmt der Dachverband eine gesellschaftliche Verantwortung und bietet jungen Menschen die Möglichkeit erste berufliche Erfahrungen zu sammeln und Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

Als Träger des FSJ sind wir auf den Bereich der Kinderbetreuung spezialisiert und unsere Einsatzstellen befinden sich alle im Stadtgebiet bzw. im weiteren Braunschweiger Umland.

Das Angebot des DEB e.V. im Freiwilligendienst kommt allen interessierten jungen Menschen, allen Betreuungseinrichtungen, Vereinen und Institutionen unabhängig einer Mitgliedschaft und/oder eines Beratungsvertrages zugute.

Die Aufgaben des Freiwilligendienstes sind

- Durchführung des Bewerbungsverfahrens
- Regelmäßige sozialpädagogische Begleitung der Freiwilligen und der Einsatzstellen
- Unterstützung in Form von Reflexions- und Austauschtreffen
- zusätzliche Gespräche und Konfliktberatung nach Bedarf
- Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Bildungsseminare
- Bearbeitung von FD-Angelegenheiten
- Mitarbeit in der Bundes- und Landesarbeitsgemeinschaft

Für seine Arbeit als Träger wird der Dachverband ausschließlich vom Internationalen Bund (IB) aus Bundesmitteln gefördert. Die Fördermittel werden in ihrer Gesamtheit für die Personalkosten der pädagogischen Begleitung und für die verwendungsfähigen Sachmittel gewährt. Die ordnungsgemäße Verwendung wird jährlich von Dachverband durch einen Verwendungsnachweis belegt.

Des Weiteren stehen dem Verein Mittel gemäß den mit den Einsatzstellen geschlossenen Zusatzvereinbarungen zur Verfügung.

Damit ist eine 100%ige Finanzierung dieses Projektbereichs sichergestellt.



Bankverbindung

Commerzbank
IBAN: DE 81270400800555563600
BIC: COBADEFFXXX

Steuernummer

14/209/01629

Geschäftszeiten

Montag – Donnerstag: 8.30 – 14:00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Unsere Aufgaben

Der Dachverband der Elterninitiativen Braunschweigs e. V. ist als Kontakt- und Beratungsstelle für vereinsverwaltete Tageseinrichtungen für Kinder in folgenden Aufgabenschwerpunkten tätig:

- Gründungsberatung für neue Vereine zur Schaffung von Betreuungsplätzen
- Beratung zur Erweiterung bestehender Einrichtungen hinsichtlich der Installation neuer Gruppen
- Angebote für Vorstände und Hilfe in der Vereinsführung von Trägern der Tageseinrichtungen für Kinder durch Seminarangebote und Einzelberatung (Trägerberatung)
- Sozialpäd. Fachberatung der pädagogischen und sozialpädagogischen Fachkräfte der Kitas durch individuelle Fachberatung, Fach-Arbeitskreise und Fortbildungen
- Fachberatung u.a. Sprachbildung, Konzeptionsweiterentwicklung, Kooperation Kita und Grundschule, Inklusion, Kinderschutzkonzept und Kinderrechte, Bildungsdokumentationen und Qualitätsentwicklung für Kindertagesstätten und Kleinstkind-Pädagogik etc.
- Bereitstellungen von arbeitsrechtlichen Informationen für selbstverwaltete Tageseinrichtungen für Kinder (Beschäftigte und Vorstände/Eltern)
- Hilfe und Unterstützung bei der Beschaffung von Mitteln für Sonderausgaben der gemeinnützigen Vereine für Kinderbetreuung
- Mitwirkung und Handreichung bei Arbeitsplatzbeschreibungen und Arbeitsverträgen für Vorstände/Eltern und Beschäftigte in der Kinderbetreuung
- Beratung in der Ausgestaltung einer Zusammenarbeit von Mitarbeiter*innen und Eltern, insbesondere bei Personalwechsel oder konzeptionellen Neuorientierungen, einrichtungsbezogene Fachberatung bzw. Trägerberatung
- Informationstransfer zu erweiterten gesetzlichen Anforderungen an Kindertagesstätten hinsichtlich Finanzfragen, Organisationsfragen und pädagogischen Themen
- Erweiterung des flexiblen Betreuungsangebotes für Kinder von 0 bis 12 Jahren

Kommunale Vertretung

- AG gem. §78 SGB VIII
- Veranstaltungen zur Braunschweiger Vereinbarung zum Schutz des Kindeswohls nach §8a
- AK „Praxis macht Schule“ der BBS V
- Entwicklung trägerübergreifendes Leitbild für BS
- Entwicklung regionales Konzept zur Sprachbildung und -Förderung in Braunschweig



Dachverband der Elterninitiativen Braunschweigs e.V.

Altewiekring 52
38102 Braunschweig

Fon: 0531 / 34 05 91

info@deb-bs.de
www.deb-bs.de

- Planungskonferenz
- Fachtreffen und Fachtagungen des DialogWerks
- AG-Kita der freien Träger Braunschweig
- Interessensvertretung der vereinsverwalteten Tageseinrichtungen orientiert an einer Kinder- und Familienfreundlichen Stadt Braunschweig

Fachtreffen und Arbeitskreise (bedarfsorientiert)

- AK Leitung
- AK für neue Leitungen
- Fachtreffen pädagogische Kräfte
- AK Personal-Financen-Organisation
- AG Geschäftsführung
- AK Hort- und Schulkindbetreuung
- Kollegialer Beratungskreis
- Fachtreffen zur trägerübergreifenden Fachberatung
- Initreffen

Fortbildungen und Schulungen

- Schulungen und Beratung zum Kita-Finder
- Infoveranstaltungen zur kommunalen Umsetzung und Durchführung von Bundes- und Landesprogrammen in Braunschweig
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in Betreuungseinrichtungen für Kinder in Braunschweig
- Beratungen und Organisation von Schulungen bei sich ändernden gesetzlichen Richtlinien und Verordnungen z. B. Brandschutz, Biostoffverordnung, Kindeswohlsicherung, etc.
- Organisation Erste-Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen

Öffentlichkeitsarbeit

- „Beratungstage für interessierte Eltern“ im DEB e.V.
- „Tag der offenen Tür“ für die angeschlossenen Träger
- Berufsmesse „Speed Dating – die berufliche Zukunft treffen“ in BS und WOB
- Teilnahme an Veranstaltungen wie Kulturflohmart östliches Ringgebiet
- Homepage mit Vorstellung aller angeschlossenen Kitas sowie Stellenangebote und freien Plätze

Kooperation und Netzwerk

- Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft Elterninitiativen Niedersachsen (lagE) und in der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAGE)
- Kontakt zur Landesschulbehörde
- Vernetzung zu Bildungswerk ver.di, Erziehungsberatung Braunschweig, Niedersächsischen Landesforsten, Waldforum Riddagshausen, BAD Glesmarode, BBS V der Stadt Braunschweig, etc.



Bankverbindung

Commerzbank
IBAN: DE 81270400800555563600
BIC: COBADEFFXXX

Steuernummer

14/209/01629

Geschäftszeiten

Montag – Donnerstag: 8.30 – 14.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Rahmenverträge

- Waldwochen (Organisation/Waldbegehung)
- Arbeitsmedizin AVMD
- Arbeitssicherheit Berking

Sonstiges

- Rucksackbücherei, Mitgliederversammlung, Begleitung von Elternabenden, etc.

Wie wir arbeiten

Personal

Für die Braunschweiger Mitgliedsvereine sind aktuell 2 Sozialpädagog*innen mit gemeinsam mindestens 70 Std. mit der Ausführung der Aufgabenbereiche des DEB e.V. betraut.

Der Freiwilligendienst arbeitet derzeit bedarfsorientiert mit 2 Sozialpädagog*innen und einer geringfügig beschäftigten Person.

Zeiten

Unsere Öffnungszeiten passen sich an die Bedürfnisse und an die Öffnungs- und Betreuungszeiten der Kindergruppen an. Unsere Geschäftsstelle ist i.d.R. von Montag bis Freitag 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr besetzt. Unsere persönlichen und telefonischen Sprechzeiten sind montags bis donnerstags in der Zeit von 8:30 Uhr bis 14:00 Uhr. Weitere Termine außerhalb der Sprechzeiten können bedarfsorientiert vereinbart werden.

Diverse Fachtreffen und Arbeitskreise in der Trägerberatung finden, mit Rücksicht auf die beruflichen und familiären Anforderungen der ehrenamtlich tätigen Eltern, häufig in den Abendstunden statt.

Finanzierung

Die für die Bereiche Trägervertretung, Trägerberatung und pädagogische Fachberatung benötigten zwei Fachstellen der Sozialpädagog*innen sowie die anfallenden Büro- und Betriebskosten werden durch die bisherige Institutionelle Förderung der Stadt Braunschweig zu etwa 60 % gedeckt. Den anderen Teil der entstehenden Kosten deckt der DEB e.V. über Mitgliedsbeiträge der Braunschweiger Gruppen sowie über Beratungsverträge mit den Umlandgruppen. Folglich ist

Dachverband der Elterninitiativen Braunschweigs e.V.

Altewiekring 52
38102 Braunschweig

Fon: 0531 / 34 05 91



info@deb-bs.de
www.deb-bs.de

festzuhalten, dass der Dachverband seinen Teil dazu beiträgt, ausreichend Ressourcen z.B. für die Sicherstellung der Fachberatung vorzuhalten.

Unser Antrag auf Fördermittel für das Jahr 2022 ist auf eine Fördersumme von 82.000 festgeschrieben. Dem zugrunde liegt ein Haushaltsplan, welche die Einnahmen und Ausgaben auf den Betrag von 142.000 € eingrenzt.

Die Personalkosten als großen Posten teilen sich zwei Sozialpädagog*innen mit einem Gesamtstundenkontingent von mindestens 75 Fachkraftwochenstunden, die in etwa zu gleichen Teilen auf die pädagogische Fachberatung und auf die Trägerberatung entfallen. Der andere Teil der Kosten verteilt sich auf Verwaltung, Buchhaltung, Miete, IT/EDV, Versicherungen, Fortbildungen sowie Büroorganisation.

Den Ausgaben gegenüber stehen geplante Einnahmen in Höhe von ebenfalls ca. 142.000 Euro, das Gros davon aufgesplittet auf die beantragte Institutionelle Förderung (82.000 €) sowie auf die Mitglieds- und Beratungsbeiträge.

Mit Ende des Jahres 2021 schied ein Mitgliedsverein aus dem Dachverband aus. Der DEB e.V. büßt dadurch gut die Hälfte seiner Gruppen ein. Die durch den Austritt gesunkene Gruppenstärke beeinträchtigt den DEB e.V. nicht zuletzt in finanzieller Hinsicht durch den Wegfall eines erheblichen Teils der Mitgliedsbeiträge.

Wir möchten betonen, dass eine qualitative Fachberatungsarbeit und Trägervvertretung, wie der Dachverband sie als notwendig erachtet und gern für seine Mitglieder anbieten möchte, mit durchaus höheren Kosten verbunden wäre. Eine den tatsächlichen Anforderungen des SGB VIII in vollen Umfang nachkommenden Beratungsstelle wäre unseren Berechnungen zufolge mit deutlich höheren Mitteln auszustatten.



Bankverbindung

Commerzbank
IBAN: DE 81270400800555563600
BIC: COBADEFFXXX

Steuernummer

14/209/01629

Geschäftszeiten

Montag – Donnerstag: 8.30 – 14:00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Die Besonderheiten

Steuerfahndung und Ermittlungen

Mitte des Jahres 2018 beschlagnahmte die Steuerfahndungsbehörde Akten und Unterlagen des Dachverbandes. Grund dafür waren strafrechtliche Ermittlungen gegen Personen aus dem direkten Umfeld des Vereins Till Eulenspiegel e.V., die zwischenzeitlich auch Vorstandsposten im DEB e.V. innehatten. Während die steuerlichen Ermittlungen gegen den DEB e.V. im Jahr 2021 abgeschlossen wurden, dauern die Ermittlungen in der Strafsache gegen die Personen letzten Informationen zufolge bis heute an.

Bezogen auf den Dachverband kam die Steuerbehörde zu dem Ergebnis, dass dem DEB e.V. keine strafrechtlich relevanten Vergehen nachgewiesen werden konnten. Lediglich eine Steuernachzahlung in Höhe von ca. 42.000 Euro hatte der DEB zu leisten. Und auch die Gemeinnützigkeit konnte bestätigt werden.

Dennoch hat diese Zeit bei den noch verbliebenen Mitarbeitenden und Vorstandsmitgliedern Spuren hinterlassen: Bis heute sind wir damit beschäftigt, die finanziellen und organisatorischen Nachwirkungen dieser Ermittlungen zu bewältigen. Nach 2018 hat sich der DEB e.V. personell immer wieder verändert, verkleinert und neu aufstellen müssen. Die langjährige Geschäftsleitung Annette Bruchmann ist nach langer schwerer Krankheit im Jahr 2020 verstorben. Mit ihr ging viel Wissen aus dem Dachverband.

Von Personen, die Beschuldigte in der straf- und steuerrechtlichen Ermittlung waren oder sind, hat der Dachverband sich distanziert.

Als direkte Folge der steuerlichen Ermittlungen hat uns die Stadt Braunschweig aufgefordert, ihnen im Rahmen einer Belegprüfung Nachweise zur ordnungsgemäßen Verwendung unserer Fördermittel zu erbringen. Aufgrund der bis zum heutigen Tag laufenden strafrechtlichen Ermittlungen gegen die ehemalige Geschäftsführerin des Till Eulenspiegel e.V. sind unsere Unterlagen und Akten aus dem Jahr 2018 weiterhin nicht frei- und somit nicht zurückgegeben. Doch haben wir von unserem Recht auf Akteneinsicht Gebrauch gemacht, wann immer es nötig war. Und so legen wir der Verwaltung alle uns zugänglichen Belege offen, von Kontoauszügen über Eingangs- und Ausgangsrechnungen bis hin zu Lohnjournalen. Auch wenn es innerhalb dieses Prozesses mitunter aus organisatorischen Gründen zu Verzögerungen kommt, setzen wir alles daran, hier Transparenz zu schaffen.

Austritt Till Eulenspiegel e.V.

Als weitere Folge der Ereignisse schied der Verein Till Eulenspiegel e.V., ein Gründungsmitglied des DEB e.V., den DEB e.V. zum Ende des vergangenen Jahres auf eigenen Wunsch Dachverband aus. Gesprächen mit der Geschäftsleitung zufolge empfand sich der Verein aus nachvollziehbaren Gründen aus dem DEB e.V. entwachsen. Diese Einschätzung konnten wir teilen, zumal der Till Eulenspiegel e.V. aufgrund seiner Größe und seiner organisatorischen Struktur nicht mit den anderen Eltern-Kind-Gruppen vergleichbar ist und demzufolge auch einen veränderten Bedarf an Beratungs- und Unterstützungsangeboten hat, den er beim DEB e.V. eigenen Angaben zufolge nicht decken konnte.

Der DEB e.V. hat die Entscheidung zum Austritt stets respektiert und mit Blick auf die jahrzehntelange enge und erfolgreiche Kooperation sehr bedauert.

Perspektive

Der Dachverband plant auch für das Jahr 2022 und darüber hinaus als verlässliche und fachlich fundierte Beratungsstelle für seine betreuten Gruppen und Vereine aufgestellt zu sein.

Wir haben für das Kitajahr 2022/2023 eine Vielzahl von neuen Angeboten für Vorstände und pädagogische Teams geplant. Aus unserer Sicht ist eine Erweiterung unserer Angebote unerlässlich, um die Qualität in den Betreuungseinrichtungen zu erhalten und auszubauen. So wird beispielsweise eine zunächst auf Ehrenamt ausgeführte Mediations- und Supervisionsfachkraft die Arbeit aufnehmen. Die personelle Aufstockung unserer Fachberatung (auch mit Blick auf eine Nachfolgeregelung) ist ein weiterer logischer und notwendiger Schritt.

Gleichzeitig rechnen wir bis zum Ende des Jahres 2022 mit 2 Neueintritten, was ca. 4 Gruppen entsprechen sollte.

Sofern die bereits erwähnten veränderten Rahmenbedingungen, eine in Aussicht gestellte Kürzung oder gar Streichung der finanziellen Förderung tatsächlich eintreten, sehen wir uns außer Stande, eine positive Aussicht auf die zukünftige Arbeit des DEB e.V. geben zu können.

Eine reduzierte Förderung, zusätzlich zum Wegfall von Beiträgen, würde personelle Einsparungen nach sich ziehen. Die Beratungs- und Betreuungsarbeit in der Qualität und in dem Umfang, wie wir sie bisher geliefert haben, wird unter diesen Bedingungen nicht mehr vollumfänglich geleistet werden können.



Dachverband der Elterninitiativen Braunschweigs e.V.

Altewiekering 52
38102 Braunschweig

Fon: 0531 / 34 05 91

info@deb-bs.de
www.deb-bs.de

Die angekündigte Reduzierung der Mittel wird - abhängig von der Höhe - mindestens zu folgenden Konsequenzen führen:

- Wegfall 1 von 2 Stellen in der Fach- und Trägerberatung
- verkürzte Beratungszeiten
- Reduzierung von Arbeitskreisen und Fachtreffen
- Streichung von Fortbildungen
- Wegfall von Eltern-Themenabenden
- Kürzung der beratenden Unterstützung bei den Anträgen Landesfinanzhilfe
- keine Teambegleitungen, keine Inhouse-Veranstaltungen
- Kündigung der Rahmenverträge Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit
- weitere Angebotskürzungen

Perspektivisch würde eine Streichung der Mittel ab dem Jahr 2023 mit hoher Wahrscheinlichkeit zur Einstellung unserer Vereinstätigkeiten führen, da eine Finanzierung über den von der Verwaltung der Stadt vorgeschlagenen Weg keine Planungssicherheit für den Dachverband zulässt.

Der Wegfall des Dachverbandes würde den Wegfall der einzigen institutionsunabhängigen und „interessensfreien“ Beratungsstelle für Elterninitiativen und selbstverwalteten Kitas in Braunschweig bedeuten. Diese Aussichten entsprechen in keinsten Weise den Wünschen des Dachverbandes oder seiner angeschlossenen Mitglieder.

Leider sind uns die Pläne zur Ausgestaltung der vagen Vorschläge der Stadt Braunschweig bis heute unbekannt, ebenso wenig die Erwartungen an eine Zusammenarbeit mit dem Dachverband als Trägervertreter. Vielmehr wurde aktiv vermieden uns mitzuteilen, welche Art und welchen Umfang von Beratung und Vertretung die Stadt Braunschweig zukünftig vom Dachverband plant oder inwieweit unsere Vereine Veränderungen diesbezüglich zu erwarten haben. Wir müssen daher davon ausgehen, dass die Verwaltung der Stadt eine Zusammenarbeit mit dem DEB e.V. über das Jahr 2022 hinaus ausschließt und stattdessen eigene Pläne verfolgt.



Bankverbindung

Commerzbank
IBAN: DE 81270400800555563600
BIC: COBADEFFXXX

Steuernummer

14/209/01629

Geschäftszeiten

Montag – Donnerstag: 8.30 – 14:00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Dachverband der Elterninitiativen Braunschweigs e.V.

Altewiekring 52
38102 Braunschweig

Fon: 0531 / 34 05 91



info@deb-bs.de
www.deb-bs.de

Unser Appell:

Die Elterninitiativen und selbstverwalteten Vereine Braunschweigs müssen nun gehört werden. Daher wenden wir uns an Sie:

Eine Kürzung der Fördermittel für den DEB e.V. wie von der Stadt beabsichtigt, wird nach heutigen Einschätzungen zunächst den Wegfall vieler Angebote für die Vereine und Träger aufgrund weniger Personalstunden bedeuten. Weiterhin könnte eine Streichung der Mittel ab 2023 auch zu einer Auflösung des Dachverbands als solches führen.

Die daraus resultierende organisatorische und qualitative Schwächung der Vereine könnte in der Folge auch zu einem Wegfall von Kinderbetreuungsplätzen in Braunschweig nach sich ziehen, weil ehrenamtliche Vorstände wie auch pädagogisches Personal dann vornehmlich auf sich gestellt wären.

Die Stadt gefährdet damit bürgerliches Engagement und Ehrenamt.

Bitte unterstützen Sie unser Anliegen und setzen Sie sich dafür ein, dass unserem Verband eine Planungssicherheit durch Fortführung der Institutionellen Förderung des DEB e.V. in der Höhe vom mind. 82.000,00 Euro für das Jahr 2022 sowie über den nächsten Doppelhaushalt 2023/2024 hinaus gewährt wird.

Für den Verein
Dachverband der Elterninitiativen Braunschweigs e.V.

Mit freundlichen Grüßen
Sabine Lukowsky
(1. Vorstand)

Bankverbindung

Commerzbank
IBAN: DE 81270400800555563600
BIC: COBADEFFXXX

Steuernummer

14/209/01629

Geschäftszeiten

Montag – Donnerstag: 8.30 – 14:00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung